

Acidalia ternata Schrk. (*fumata* Steph.) nicht selten im Juli bis hoch hinauf reichend; die Art scheint an der Grenze der Waldregion optimale Bedingungen zu haben.

Acidalia immorata L. var. *riloensis* Züllich zahlreich im Juni und auch Anfang Juli in der Umgebung des Klosters bis etwa 1600 m in einer gegenüber anderen Fundorten gut abgrenzbaren Lokalrasse. Die neue scharf gezeichnete Rasse, die mir in einer beträchtlichen Serie vorliegt, fliegt nur in mittleren Gebirgslagen des Rilomassivs und ist durch eine Anzahl von Merkmalen auffällig, die eine Abtrennung rechtfertigen. Die Stücke sind durchwegs bedeutend größer und auch robuster als die größten mitteleuropäischer Herkunft. Grundfarbe oberseits satt olivgrün mit deutlich bräunlichem Stich, die rein weißen Zeichnungselemente sehr prägnant hervortretend; unterseits nicht verwaschen, sondern ebenfalls sehr kontrastreich. Flügelexpansion im Mittel mindestens um 5 mm mehr als beispielsweise die größten Balkantiere aus Bosnien und der Herzegovina. Mit *tessellaria* B. hat *riloensis* nichts zu tun, wohl aber scheint die neue, vorläufig für ein relativ begrenztes Gebiet nachgewiesene Form geeignet zu sein, uns einen Hinweis in die Richtung jener Merkmalausprägung zu geben, die in *tessellaria* ihr Extrem erreicht. *Tessellaria*, der Artrechte zugesprochen werden, dürfte eine ursprünglich nur an das dinarische Kalkgebirge gebundene, ihm angepaßte und von hier über Südeuropa ausstrahlende Form gewesen sein, die wohl zweifellos phylogenetische Beziehungen zum *immorata*-Rassenkreis hat.

(Fortsetzung folgt.)

Neue oberösterr. Minen (Dipt., Col., Hymen.).

Von Hugo Skala, Haid.

In gedrängter Kürze seien von mir im abgelaufenen Sammeljahr 1934/35 gefundene Blattminen obiger Gruppen mitgeteilt, die als in Oberösterreich beheimatet meist nicht bekannt sind. Fast alle sind in meinen bisherigen Beiträgen nicht genannt. Einzelne dürften für ganz Oesterreich neu sein.

Bestimmt wurden die Minen in dankenswerter Weise von Prof. Dr. M. Hering.

a) Diptera (Fliegen).

1. *Agromyza orobi* Hend. Kremsdorf 22. VI. einige Gangplatzminen an Lathyrus.
2. *Dizygom. approximata* Hend. Hinterstoder 9. IX. an *Daphne mezereum* 1 Mine.
3. *Dizygom. hilarella* Zett. Hinterstoder 8. IX. einzeln an *Pterid. aquilinum*.
4. *Dizygom. humeralis* Ros. Haid 19. VI. einzeln an *Bellis perennis*.
5. *Dizygom. semiposticata* Hend. Kremsdorf 22. VI. mehrfach an *Carex*.
6. *Hydrellia griseola* Fall. Haid-Traunau im VI. an *Phalaris* nicht selten.
7. *Liriomyza cicerina* Rond. Haid 24. VI. in Mehrzahl an *Onobrychis sativa*.
8. *Liriomyza flaveola* Mg. Haid an verschiedenen Gräsern.
9. *Liriomyza polygalae* Her. Hinterstoder 9. IX. vereinzelt an *Polygala chamaebuxus*.
10. *Liriomyza sonchi* Hend. Haid 26. VI. zwei Minen an *Sonchus*.

11. *Liriomyza valerianae* Hend. Haid-Traunau hie und da an Valeriana.
12. *Melanagromyza pulicaria* Mg. Haid 17. XI. mehrfach an Taraxacum.
13. *Pegomyia genunpuncta* Stein. Die gr. Platzmine 19. VI. bei Kremsdorf an *Arctium lappa*.
14. *Pegomyia silenes* Her. Haid im VI. nicht selten an *Silene inflata*.
15. *Phytagrom. heringi* Hend. Kremsdorf 30. IX. an *Fraxinus*. An Esche leben im Süden mindestens noch zwei weitere unbekannte Fliegenminen, die ich H. Prof. Hering vorlegen konnte.
16. *Phytagrom. similis* Bri. Hinterstoder 10. IX. eine Mine an *Succisa pratensis*.
17. *Phytomyza abdominalis* Zett. Kremsdorf 22. III. nicht selten an *Anemone hepatica*.
18. *Phytomyza aconitella* Hend. Haid-Traunau im VI. an *Aconit. napellus* ziemlich häufig.
19. *Phytomyza adenostyles* Hend. Hinterstoder 9. IX. an *Adenostyles*, selten.
20. *Phytomyza albimargo* Hering, Haid-Traunau 19. VI. an *Anemone nemorosa*.
21. *Phytomyza anemones* Her. im gleichen Blatte.
22. *Phytomyza gentianae* Hinterstoder 9. IX. an *Gentiana asclepiadis*, häufig.
23. *Phytomyza hellebori* Klth. Hinterstoder und Hallstatt im IX. zahlreich an *Helleborus niger*.
24. *Phytomyza laserpitii* Hend. Hinterstoder 8. IX. zwei Minen an *Laserpitium*.
25. *Phytomyza matricariae* Hend. Haid im VI. an *Achillea millefolium* nicht selten.
26. *Phytomyza nigra* Mg. Haid nicht selten an *Festuca*, *Holcus*, *Secale*.
27. *Phytomyza obscurella* Fall. von Altenfelden und Haid.
28. *Phytomyza rectae* Hend. Haid-Traunau im VI. nicht häufig an *Clematis recta*.
29. *Phytomyza thalictricola* Hend. eben dort im VI. an *Thal. flavum* nicht selten.

b) Coleoptera (Käfer).

1. *Anoplus roboris* Suffr. Haid-Traunau die neptikelähnliche Gangmine an Erlen häufig.
2. *Rhynchaenus alni* L. Kremsdorf im VI. an Rüstern nicht selten.
3. *Rhynchaenus testaceus* Müll. Haid-Traunau. Die Platzmine schon Ende IV. an Erlen sehr häufig.
4. *Sphaeroderma rubidum* Graells. Haid 14. XI. einzeln an *Centaurea*.

c) Hymenoptera (Bienen).

1. *Fenusa ulmi* Sund. besonders bei Kremsdorf im VI. an Rüster nicht selten.
2. *Pseudodineura clematidis-rectae* Her. bei Haid im VI. an *Clematis recta* ortweise in Massen und ganze Gebüsche entstellend.

Bei Altenfelden (am Eichberg) fand ich auch an einer Erdflechte verzweigte Gangminen, die nach Prof. Hering einer Mücke zugehören dürften (coll. Hering).

Damit steigt die Zahl der von mir beobachteten oberösterreichischen Minierfliegen auf 115, die der Käfer auf 18, der Hymenopteren auf 13 Arten.

LITERATURREFERAT.

Von dem bereits auf S. 28 eingehend besprochenen neuen Hering'schen **Blattminenwerk** ist nun die zweite Lieferung erschienen. Sie hält, was das erste Heft versprochen hat und setzt, von zahlreichen Textfiguren unterstützt, den systematischen Teil fort (*Bryonia* bis *Filipendula*). Die Tafeln I und II bringen photographische Darstellungen verschiedener charakteristischer Minen, Fraßspuren und Blattquerschnitte, während für die Textabbildungen eine mehr schematische Darstellung gewählt ist, welche die wichtigsten Einzelheiten besonders gut hervortreten läßt. Ueber den Fortgang des Werkes wird weiterhin berichtet werden.
 Reisser.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Skala Hugo Otto Victor

Artikel/Article: [Neue oberösterreichische Minen \(Dipt., Col., Hymen.\). 55-56](#)